



A BASE JUMPER'S MIND

MAGMATICFILMS.COM

A BASE Jumper's Mind – Eine Hommage an den Traum vom Fliegen – David Durstbergers faszinierender Dokumentarfilm

Der 48-minütige Dokumentarfilm A BASE Jumper's Mind bietet einen fesselnden Einblick in die Welt der BASE Jumper – Menschen, die sich von Klippen, Gebäuden und Brücken stürzen, um für wenige Sekunden den Traum vom Fliegen zu leben. „Mit diesem Film möchten wir nicht nur die aufregenden Bilder teilen, sondern auch die Menschlichkeit hinter den Sprüngen – die Emotionen, die Herausforderungen und die Leidenschaft, die diese außergewöhnlichen Menschen antreiben“, sagt Regisseur David Durstberger. Doch die Geschichte der Entstehung dieses Films ist ebenso faszinierend wie die Sprünge selbst.

Ein Funke der Begeisterung entfacht die Idee

2012 in St. Pölten, Österreich: David Durstberger steht im zweiten Jahr seines Medientechnik Studiums mit dem Schwerpunkt Audio- und Videoproduktion an der FH St. Pölten. Als Skydiver, Paragleiter, Slackliner und Kletterer ist er mit Extremsportarten bestens vertraut. Doch ein Gespräch mit seinem Freund und Fallschirmspringerkollegen Christian Müller, der BASE Jumper werden möchte, entfacht eine neue Idee. Fasziniert von Christians Leidenschaft, beginnt David, sich intensiver mit BASE Jumping zu beschäftigen. Es sind grundlegende Fragen, welche die Idee zu A BASE Jumper's Mind inspirieren: Wer sind diese Menschen, die ihr Leben aufs Spiel setzen, um zu springen? Was treibt sie an, und wie überwinden sie die allgegenwärtige Angst? Was bedeutet dieser gefährliche Sport für sie?

Die ersten Schritte: Ein Pilotprojekt als Meilenstein

Der erste Kontakt zur BASE Jumping Community entsteht. David und Christian treffen auf Cameron Tracey, einen australischen BASE Jumper, der bereit ist, für ein Pilotprojekt mitzumachen. Der Kurzfilm Out on a Ledge dokumentiert Camerons Sprung im Höllental, Niederösterreich. Der Erfolg des Films – er wird im deutschen Fernsehen ausgestrahlt und beim Bergfilmfestival im Cinema Paradiso in St. Pölten gezeigt – motiviert das Team, die Idee eines Dokumentarfilms ernsthaft weiterzuverfolgen.

Von Südtirol bis Frankreich: Vincent Descols und die Magie des Wingsuit-Fliegens

David und Christian stoßen bei ihrer Recherche auf Vincent Descols, einen der besten Wingsuit BASE Jumper weltweit. Vincent, der mit seinen waghalsigen Flügen nur wenige Meter über den Boden schwebt, fasziniert das Team sofort. Ein erstes Treffen in den Dolomiten in Südtirol markiert den Beginn einer intensiven Zusammenarbeit. Zunächst skeptisch, öffnet sich Vincent nach und nach und teilt sei-

ne emotionalen und persönlichen Erfahrungen. Gemeinsam filmen sie Sprünge und Interviews, die tief in Vincents Leben als BASE Jumper eintauchen. Bald lädt Vincent David nach Frankreich ein, wo sie in Grenoble, Devolui und Chamonix weiterdrehen. David lebt während dieser Zeit in Vincents Garten, schläft in seinem Campingvan und trägt Filmequipment – darunter einen selbstgebauten, nur vier Kilogramm schweren Kamerakran – zu Fuß auf die Berge. Besonders beeindruckend sind die Aufnahmen, die David mit seinem Paragleiter macht: Während die BASE Jumper an ihm vorbeifliegen, dokumentiert David die spektakulären Momente aus der Luft.

Ein Treffen mit der Legende: Matt Gerdes

Ein weiterer Höhepunkt der Dreharbeiten ist das Treffen mit Matt Gerdes, dem Geschäftsführer von Squirrel, einem der führenden Hersteller für Wingsuits. Matt ist eine Legende in der BASE Jumping Community und Autor des Standardwerks The Great Book of BASE. Dieses Buch, eine umfassende Anleitung für Anfänger und Profis, hat David bereits mehrfach gelesen und bewundert. Das Treffen mit Matt findet in Bex, in der Schweiz, statt. David ist begeistert und von Ehrfurcht erfüllt. Das Interview mit Matt liefert nicht nur wertvolle Einblicke in die technische und emotionale Seite des BASE-Jumpings, sondern zeigt auch dessen philosophische Dimension. Für David ist das Gespräch ein persönlicher Meilenstein, der seinen Film weiter bereichert.

Rückschläge: Die dunklen Stunden der Produktion

Die Dreharbeiten verlaufen nicht ohne Rückschläge. In Frankreich wird Davids Auto aufgebrochen, fast das gesamte Filmequipment wird gestohlen. Zwei Tage lang ist David am Boden zerstört, doch er entscheidet sich, neues Equipment zu kaufen und das Projekt fortzusetzen.

Ein weiterer Tiefschlag ereignet sich in der Eiger Nordwand, wo David mit einem englischen Filmteam einen Sprung filmt. Ungesichert fällt eine seiner Kameras von einem exponierten Felsvorsprung – ein weiterer Verlust für die ohnehin knapp kalkulierte Produktion. Doch ein BASE Jumper des Teams leiht David großzügig eine Kamera, sodass die Arbeit weitergehen kann.

Lauterbrunnen: Das „Mekka der BASE Jumper“

Ein Höhepunkt der Dreharbeiten ist Lauterbrunnen, das „Mekka der BASE-Jumper“. Hier trifft David auf Chris McDougall, eine weitere Legende der Szene, sowie auf die BASE Jumperin Justine Pyott. Gemeinsam entstehen beeindruckende Interviews und Sprungszene, darunter der berühmte „Sputnik“-Sprung durch eine enge Felsschlucht in Wallenstadt.

Die Postproduktion: Ein Jahrzehnt der Herausforderungen

Nach den intensiven Dreharbeiten pausiert die Postproduktion, da David sich auf den Aufbau seines Unternehmens Magmatic Films konzentriert. Erst 2024, mehr als zehn Jahre nach Beginn des Projekts, nimmt er den Filmschnitt wieder auf. Trotz der langen Pause gelingt es ihm, die ursprüngliche Vision des Films zu bewahren.

Musik: Ein emotionaler Klangteppich für die Höhen und Tiefen des Fliegens

Die Filmmusik ist ein entscheidender Bestandteil von A BASE Jumper's Mind. David holt Florian Schmidl, einen Freund und talentierten Musiker, ins Studio, um exklusive Aufnahmen mit Gitarre und Gesang zu machen. Ergänzt wird die Musik durch eigene Kompositionen von David, ein Stück von Christian Hölzel, einem Verwandten des berühmten österreichischen Musikers Falco und einigen anderen Interpreten.

2025: Der Startschuss für die Veröffentlichung

Im Jahr 2025 wird A BASE Jumper's Mind veröffentlicht werden. Der Film ist mehr als eine Dokumentation – er ist ein emotionales Porträt von Menschen, die ihren Traum vom Fliegen leben. David Durstberger zeigt nicht nur die spektakulären Sprünge, sondern auch die Menschlichkeit und die unbändige Leidenschaft hinter dem Extremsport.

FILMDETAILS

Titel: A BASE Jumper's Mind

Länge: 48 Minuten

Sprache: Englisch

Regie: David Durstberger

Produktion: Magmatic Films

Protagonisten: Vincent Descols, Chris McDougall, Matt Gerdes, Justine Pyott, Fabian Equey, Zak Tessier und anderen.

Für weitere Informationen oder Interviews kontaktieren Sie David Durstberger:

Mail: david@magmaticfilms.com

Tel.: 0043 650 858 7777

Web: www.magmaticfilms.com/a-base-jumpers-mind